



15. November 2006

Liebe SAFE-Mitglieder, liebe Gäste

Wie schon mit dem Schreiben vom 10. Sept. 2006 angekündigt, laden wir Euch nun ein zum zweiten Referat des Vortragszyklus

Die Paradigmata - und deren Wechsel (Teil II)

von Dr. phil.nat. Frank Stöcklin, Vorstandsmitglied SAFE, zu folgenden Aspekten

- Soweit man von einem Wechsel vorhandener Paradigmata spricht, wird wesentlich, woran sich die damit verknüpften Bedingungen orientieren.
- Das Blackbox-Denken begegnet uns als zweiseitiges Problem eines eher unreifen Wunschdenkens: Kindliche Aspekte der Flucht (Problem liegt offen, ist drückend) und der Hinneigung (Problem verpackt, daher unsichtbar) unter durchaus massenpsychologischen, wahrscheinlich gewollten, geplanten, und dann aber auch gewillkürten Aspekten.
- Wenn man virtuelle Welten als wünschbare Kreationen begreift und das Blackbox-Denken als solches, das die Probleme scheinbar handhabbar macht, könnte man sich kaum besser irgend eine kindliche Phantasiewelt darunter vorstellen.
- Findet die Produktion virtueller Welten, wie hinlänglich bekannt, auf hohem Niveau statt, ergibt sich die heutige gesellschaftliche Indikatrix, wonach diese als formative Kraft der allgemeinen Meinungsbildung auftritt - *da sie sich zwingender Logik nicht (mehr) stellen muss*.
- In dieser Situation lautet die Frage "cui bono" (wem nützt es) und ruft nach Lösungen, die uns aus dem Irrgarten vielfältiger, manipulativer Verstrickungen heraushelfen.

Das erste Referat vom 28. Oktober war erfreulich gut besucht. Es herrschte eine konstruktive Stimmung, welche zu fruchtbaren Diskussionen geführt hat. Wir sind überzeugt, dass wir durch das gemeinsame kritische Hinterfragen möglichst aller Aspekte, für unseren Verein eine erweiterte, zukunftsorientierte Basis erarbeiten können.

<u>Wann</u>	Samstag, 25. November, 0945 – 1200 Uhr, inkl. Diskussion.
<u>Wo</u>	Hotel Monopol, Luzern; (unmittelbar neben dem Bahnhof), im Saal Odeon, 2. Stock.
<u>Mittagessen</u>	Ab 1200 Uhr ist im gepflegten Restaurant des Hotels für uns reserviert.
<u>Nachmittag</u>	Falls erwünscht, weitere Diskussionen und geselliges Zusammensein.

Wir würden uns freuen, wiederum möglichst viele Mitglieder und vor allem auch Gäste, zu diesem inspirierenden Referat begrüßen zu dürfen.

Im Anschluss an den Vortrag hören wir noch eine kurze Zusammenfassung zum Kongress „150 Jahre Nikola Tesla“ v. 18./19.Nov. in Walldorf/Heidelberg.

Mit freundlichen Grüßen

SAFE-Vorstand
Werner Rusterholz